

AB Effectenbeteiligungen AG

Geschäftsbericht 2012

AB Effectenbeteiligungen AG

Vorstand

Dipl. oec. Michael Höfer

Aufsichtsrat

Dr. Georg Vetter (Vorsitzender)

Rony Vogel (stellv. Vors.)

Dieter Hofmann

Anschrift:

AB Effectenbeteiligungen AG

Lehen 68

A-5311 Innerschwand/ Mondsee

www.abe-ag.at

e-mail: info@abe-ag.at

Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

a) Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die AB Effectenbeteiligungen AG ist mit der Veranlagung ihres Vermögens im Wesentlichen an den internationalen Aktienmärkten befasst. Zusätzlich sind auch nicht börsennotierte Unternehmensbeteiligungen, festverzinsliche Wertpapiere und Absicherungsgeschäfte mit derivativen Produkten Elemente des Anlagekonzeptes.

Das Berichtsjahr 2012 war von einer starken Verunsicherung der Anleger durch die Verschuldungskrise einiger Euro-Staaten geprägt. Während im 1. Quartal noch die Zuversicht auf eine Lösung des Schuldenproblems durch monetäre Hilfsschirme dominiert hat, kamen im 2. Quartal die Befürchtungen bezüglich einer Staatspleite vor allem in Griechenland erneut ins Bewusstsein. Erst das entschlossene Eingreifen der EZB mit ihrem erklärten Willen die Zahlungsfähigkeit der Euro-Staaten notfalls durch unbegrenzten Ankauf von Staatsanleihen zu garantieren, hat den Märkten wieder die Zuversicht auf eine Lösung der Krise gegeben. Neben der Krise der Euro-Staaten hat bei der exportorientierten deutschen Wirtschaft auch die vorübergehende Wachstumsabschwächung der chinesischen Wirtschaft zu Besorgnis geführt. In den letzten Monaten zeichnet sich jedoch auch hier wieder eine zunehmende Dynamik ab.

Der deutsche Standardwerte-Index DAX konnte im 1.Quartal von ca. 6.000 Punkten auf 7.000 Punkte zulegen und fiel im 2.Quartal wieder auf 6.000er Niveau zurück. Erst ab Juli hat sich ein deutlicher Aufwärtstrend durchgesetzt und bis Jahresende zu einem Indexplus von 29 % geführt. Der Nebenwerteindex S-DAX lag mit einem Anstieg von 19 % deutlich zurück und der Kleinstwerte enthaltende Entry Standard Index hatte sogar einen Rückgang von 13 % zu verzeichnen. Der österreichische ATX hatte aus der stark negativen Performance von 2011 heraus einen größeren Aufholbedarf und konnte deshalb um 27 % zulegen.

b) Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem wegen der Inanspruchnahme höherer Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen deutlich auf 176 T€ gestiegen. Dementsprechend hat sich der Betriebserfolg mit -176 T€ gleichermaßen verschlechtert.

Die Erträge aus anderen Anteilen sind wegen höherer Dividendenausschüttungen unserer Beteiligungsunternehmen erneut von 76 T€ auf 110 T€ gestiegen.

Die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 59 % auf 1.229 T€ gesunken.

Allerdings haben sich auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 73 % auf 453 T€ reduziert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag mit 722 T € deutlich unter dem Vorjahreswert von 1.327 T€.

Nach Abzug der Körperschaftssteuer von 144 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 578.671,27 €, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 43 % entspricht.

Die Entwicklung der Ertragslage kann durch folgende Kennzahlen verdeutlicht werden:

	2012	2011
Eigenkapitalrentabilität	12,53 %	22,80 %
Gesamtkapitalrentabilität	12,15 %	22,19 %

c) Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden und spiegelt sich in folgenden Kennzahlen wider:

	2012	2011
Eigenkapitalquote	95,97 %	96,36 %

Die Netto-Cashposition beträgt T€ 271 (VJ T€ 191) und sichert in Verbindung mit den jederzeit veräußerbaren Vermögenswerten und den eingeräumten Kreditlinien die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.

II. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung der Märkte wird täglich beobachtet. Auf Veränderungen der Marktlage und auf Informationen aus den Beteiligungsunternehmen wird kurzfristig reagiert. Auf die Fort- und Weiterbildung des Personals wird geachtet.

III. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres (31.12.2012) wurden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt.

IV. Allgemeine Risikoberichterstattung

Die Liquiditätslage ist außergewöhnlich gut und sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit; es sind keine Engpässe zu erwarten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig finanziert sich die Gesellschaft aus Eigenkapital und kurzfristig zur Nutzung von Marktchancen auch über Bankkredite im Rahmen eines eingeräumten Effektenkredits bei zwei Geschäftsbanken. Hier besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen existentielle Risiken. Preisrisiken bei den einzelnen Vermögensanlagen sind Teil des Geschäftsmodells und insoweit nicht vermeidbar. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

V. Prognosebericht

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist in hohem Maße von der Entwicklung an den Kapitalmärkten, insbesondere von der Performance am deutschen und österreichischen Aktienmarkt abhängig.

Die Bewertung der deutschen DAX Werte mit dem 11 fachen des für 2013 erwarteten Gewinns lässt bei einem Ausbleiben der befürchteten Rezession noch erheblichen Spielraum für Kurssteigerungen. Bei den Nebenwerten sind oftmals noch deutlich niedrigere Bewertungen festzustellen, so dass hier eine erheblich stärkere Kursaufholung möglich ist. Die hohe Liquidität bei den Investoren schafft Anlagebedarf und die Alternativen im festverzinslichen Bereich sind nicht sehr verlockend. Somit sind die Chancen für weitere Kurssteigerungen im Aktienmarkt durchaus realistisch.

Aus dem Bilanzgewinn von 2.936.783,89 € soll eine Dividende von 1 € je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet und der Rest von 2.576.783,89 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Innerschwand, im Februar 2013

AKTIVA	2012 EUR	2011 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	72.162,70	255.576,25
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	291.048,14	142.227,74
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.272.662,14	5.358.998,45
III. Guthaben bei Kreditinstituten	374.831,40	283.421,74
Summe Aktiva	<u>6.010.704,38</u>	<u>6.040.224,18</u>
<hr/>		
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	990.000,00	1.620.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.614.545,26	1.614.545,26
III. Rücklagen für eigene Anteile	41.515,25	47.446,00
IV. Gewinnrücklagen	186.068,12	180.137,37
V. Bilanzgewinn	2.936.783,89	2.358.112,62
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
II. sonstige Rückstellungen	18.300,00	21.100,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.791,29	91.993,72
II. Sonstige Verbindlichkeiten	119.700,57	106.889,21
Summe Passiva	<u>6.010.704,38</u>	<u>6.040.224,18</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 EURO	2011 EURO
1. sonstige betriebliche Erträge	0,00	11.000,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	175.618,86	84.412,46
3. Betriebserfolg	-175.618,86	- 73.412,46
4. Erträge aus Anteilen	109.524,58	75.873,46
5. sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	64,11	287,35
6. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibungen zu Finanzanlagen und Wertpapieren	1.228.520,32	3.030.055,03
7. Aufwendungen aus Finanzanlagen und Abschreibungen auf Wertpapiere	- 436.490,72	- 1.692.212,38
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.552,04	- 13.409,42
9. Finanzerfolg	898.066,25	1.400.594,04
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	722.447,39	1.327.181,58
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 143.776,12	- 321.509,00
12. Jahresüberschuss	578.671,27	1.005.672,58
13. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,00
14. Zuweisung zu Rücklagen für eigene Anteile	0,00	0,00
15. Gewinnvortrag	2.358.112,62	1.352.440,04
16. Bilanzgewinn	2.936.783,89	2.358.112,62

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlußstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2012 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Kurswert des Bilanzstichtages, maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßigen Abschreibungen wurden durchgeführt, wenn der Kurs weiter gesunken ist.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.2.2. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren amtlichen Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Abschreibungen gem. § 207 Abs. 1 UGB mußten vorgenommen werden.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Ertrag aus dem Verkauf der Wertpapiere wurde im Finanzergebnis ausgewiesen. Im Zinsaufwand sind auch Nebengebühren der Banken enthalten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Finanzanlagen

Bei den sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich überwiegend um österreichische und ausländische Aktien und Derivate.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	
	2012 EUR	2011 EUR	2011 EUR	2011 EUR
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	291.048,14	142.227,74	0,00	0,00
Summe	291.048,14	142.227,74	0,00	0,00

3.2.1.1. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen gliedern sich in folgende Positionen:

	Summe		davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2012 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2011 EUR
Sonstige Forderungen	291.048,14	142.227,74	0,00	0,00
Summe	291.048,14	142.227,74	0,00	0,00

3.2.2. Wertpapiere und Anteile

Die ausgewiesenen Wertpapiere in Höhe von EUR 5.272.662,14 (Vorjahr EUR 5.358.998,45) stellen weitgehend eine kurzfristige und jederzeit liquidierbare Form der Veranlagung dar.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Kapitalrücklagen

3.3.1.1. Gebundene Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage wurde aus den Aufzahlungen bei der Ausgabe von neuen Aktien gebildet.

3.3.2. Gewinnrücklagen

3.3.2.1. Rücklage für eigene Anteile

Die Rücklage für eigene Anteile wurde teilweise aufgelöst und der sonstigen freien Rücklage zugeführt.

3.3.2.2. Freie Rücklagen

Die freie Rücklage wurde zu Lasten des Gewinnvortrages gebildet.

3.3.3. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2012 beläuft sich auf EUR 2.936.783,89 (Vorjahr EUR 2.358.112,62). In diesem Betrag ist ein Gewinnvortrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von EUR 2.358.112,62 enthalten.

3.4. Rückstellungen

3.4.1. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31. 12. 2012 EUR	31. 12. 2011 EUR
sonstige Rückstellungen	18.300,00	21.100,00
Summe	18.300,00	21.100,00

3.5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

RESTLAUFZEIT

		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen über Kreditinstituten	2012	103.791,29	103.791,29	0,00	0,00
	2011	91.993,72	91.993,72	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2012	119.700,57	79.973,86	0,00	0,00
	2011	106.889,21	106.889,21	0,00	0,00
Summe	2012	223.491,86	117.933,59	0,00	0,00
Summe	2011	198.882,93	198.882,93	0,00	0,00

3.5.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 11.797,57 auf EUR 103.791,29.

3.5.2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

RESTLAUFZEIT

		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	2012	119.700,57	119.700,57	0,00	0,00
	2011	106.889,21	106.889,21	0,00	0,00
Summe	2012	119.700,57	119.700,57	0,00	0,00
Summe	2011	106.889,21	106.889,21	0,00	0,00

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR EUR 0,00 (Vorjahr EUR 11.000,00) und gliedern sich wie folgt:

	2012 EUR	2011 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	11.000,00
Summe	0,00	11.000,00

4.1.1. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Diese resultieren aus der Auflösung für sonstige Kosten.

4.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.2.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR EUR 0,00 (Vorjahr EUR 3.461,40).

	2012 EUR	2011 EUR
Gebühren	0,00	3.461,40
Summe	0,00	3.461,40

4.2.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 175.618,86 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 94.667,80.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2012 EUR	2011 EUR
Reise- und Fahrtspesen	0,00	175,00
Post- und Telefongebühren	1.273,56	496,82
Aufsichtsratsvergütungen	3.520,00	3.520,00
Werbung und Repräsentation	1.805,70	1.617,00
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	122.341,40	20.651,36
Spesen des Geldverkehrs	3.692,09	35,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.986,11	54.455,88
Summe	175.618,86	80.951,06

4.3. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR -175.618,86 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR -102.206,40 verändert. Dies ist bedingt durch die geänderte Erlösdarstellung.

4.4. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 898.066,25 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR -502.527,79.

4.4.1. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens gliedern sich wie folgt:

	2012 EUR	2011 EUR
Erträge aus Anteilen	109.524,58	75.873,46
Summe	109.524,58	75.873,46

4.4.2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	2012 EUR	2011 EUR
Zinserträge	64,11	287,35
Summe	64,11	287,35

4.4.3. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

Aus der Veräußerung von Finanzanlagen wurden Buchgewinne in Höhe von EUR EUR 0,00 (Vorjahr EUR 539.561,56) erzielt.

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 1.228.520,32 (Vorjahr EUR 2.490.493,47).

4.4.4. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens gliedern sich wie folgt:

	2012 EUR	2011 EUR
Abschreibungen auf Wertpapiere des AV und UV	436.490,72	1.692.212,38
Summe	436.490,72	1.692.212,38

Die Bewertung wurde zum Bilanzstichtag mit den niedrigeren Börsenkursen vorgenommen.

4.4.5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2012 EUR	2011 EUR
Zinsen für Bankkredite und Darlehen	3.552,04	13.409,42
Summe	3.552,04	13.409,42

4.5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR EUR -177.732,88 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2012 EUR 143.776,12. Darin enthalten ist eine Körperschaftsteuer aus Vorjahren in Höhe von EUR -5.236,88.

4.6. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2012 beträgt EUR 578.671,27 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -427.001,31 (Vorjahresergebnis EUR 1.005.672,58). Durch die Auflösung des Gewinnvortrages aus dem Geschäftsjahr 2011 errechnet sich ein Bilanzgewinn von EUR 2.936.783,89.

5. Sonstige Angaben

1. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 0 , davon 0 Angestellte und 0 Arbeiter.
2. Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Michael Höfer, Vorstand

Der Aufsichtsrat bestand aus:

Herrn Dr. Georg Vetter, Vorsitzender
Herrn Rony Vogel, Stellvertreter des Vorsitzenden
Herrn Dieter Hofmann, Mitglied.

Innerschwand, 25. Februar 2013

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres in mehreren Sitzungen die nach den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes erforderliche Überwachung des Vorstandes vorgenommen und sich von diesem laufend über die Geschäftslage und wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde von der CONSILIA SALZBURG Wirtschaftsprüfungs GmbH, Salzburg, unter Einbeziehung des Lageberichtes geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sie haben keinen Anlass zu einer Beanstandung gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie von dem Bericht des Abschlussprüfers Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, sodass dieser nach § 96 Abs 4 AktG festgestellt wurde.

Wien, am 28. Februar 2013

Der Aufsichtsrat

Bestätigungsvermerk

6.1. Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss zum 31. 12. 2012 der

AB Effectenbeteiligungen AG, 5310 Mondsee

für das Geschäftsjahr vom 01. 01. 2012 bis 31. 12. 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. 12. 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. 12. 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs 2 UGB (Haftungsregelung bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der freiwilligen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den/vom gesetzlichen Vertreter(n) vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, so dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

6.2. Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.

6.3. Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Salzburg, am 25. Februar 2013

Consilia Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH
Dkfm. Karl Hess
Beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater